

Unterredung mit Herrn und Frau Stadler, in Rosenheim, am 1. Juni 1951

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV
222/52

Die Rosenheimer Ortsgruppe der deutschen Arbeiterpartei wurde von Anton Drexler gegründet, In einer Versammlung im Auerbräu, bei der etwa 9 Personen der Partei beitraten. Erster Ortsgruppenleiter war der Mechaniker Bohle (jetzt in Frasdorf?) zweiter Ortsgruppenleiter der Betriebsleiter der Firma Steinbeiss, Dorsch sen. Zu den ältesten Parteigenossen der Rosenheimer Ortsgruppe gehören der Ingenieur Raif, der Bahnbeamte Wich, und der Zigarrenkioskinhaber Stadler mit Frau, ferner Sepp Riggauer dann der spätere Kreisleiter Heliel, Sohn eines Rosenheimer Holzhändlers und Herr und Frau Huber (Gewürz-Huber) Innstrasse. Auch der Oberreg.Rat Lauböck, bei dem Hitler ein paarmal wohnte, sympathisierte stark mit der Bewegung, trat aber der Partei nicht bei. Hauptbeweggrund für den Parteibeitritt war das Streben nach Beseitigung der Arbeitslosigkeit. Dazu schienen Programm und Gedankengänge Gottfried Feders am besten geeignet.

Der Partei traten vornehmlich Angehörige der freien Berufe bei, Beamte trauten sich nicht. Stadler selbst wurde geschäftlich durch seine Parteizugehörigkeit schwer geschädigt.

ev. Franz